

# Gemeinsam unterwegs

Pfarrbrief der Pfarrgemeinde

Regelsbrunn - Wildungsmauer

Ausgabe: April 2019

Sammlung für den  
Blumenschmuck in  
unseren Kirchen

Am Palmsonntag und am 1. Adventsonntag wird ab heuer die Kollekte – Klingelbeutel - für den Blumenschmuck in unseren Kirchen sein.

An dieser Stelle herzlichen Dank für die fortlaufende, umsichtige und schöne Gestaltung an Frau Traude Herl und Herrn Michael Gaál und an alle, die im Laufe des Jahres Blumen aus ihren Gärten zur Verfügung stellen.

Danke für Ihre finanzielle Unterstützung, die sie uns - P. Dariusz oder den Pfarrgemeinderäten - auch gerne ein anderes Mal zukommen lassen können.

Vergelt´s Gott!

**Palmsonntag 14.04.2019**

**EINLADUNG**

**Am Sonntag**

**28. April 2019**

**Jesus, ich vertraue auf Dich!**

Die Kirche in **Regelsbrunn** ist

um **17 Uhr** geöffnet für eine

## **Stunde der Barmherzigkeit**

Wir wollen gemeinsam beten,

singen, bitten und danken.

Anschließend ist auch der

Pfarrhof offen für alle,

die noch bleiben, reden,

mitgebrachtes Essen teilen möchten.

**Herzlich willkommen in der  
Pfarre**

# Wildungsmauer/Regelsbrunn

## Gottesdienstordnung – FEBRUAR/MÄRZ

**Wildungsmauer: Jeden Sonntag,  
08:00 Uhr Hl. Messe;  
Jeden 1. Samstag im Monat  
18:00 Uhr Vorabendmesse**

**Regelsbrunn: Jeden Sonntag,  
09:00 Uhr Hl. Messe**

**Scharndorf: Jeden Sonntag, 10:00  
Uhr Hl. Messe**

### Sonstige Termine:

**Sonntag, 07.04.19 5. Fastensonntag**

**18:00 Uhr**



**FAMILIENKREUZWEG** durch die Gemeinde  
**Scharndorf** (Treffpunkt in der Kirche Scharndorf)

**Sonntag, 14.04.19 Palmsonntag – Kollekte für Blumenschmuck in unseren Kirchen**

**08:00 Uhr**

**09:00 Uhr**

**10:15 Uhr**



**Hl. Messe + Palmweihe – Palmprozession**

**Wildungsmauer**

**Regelsbrunn**, anschließend Pfarrkaffee  
**Scharndorf** (Treffpunkt - Aufbahnhalle)



**18:00 Uhr**

**Monatswallfahrt in Maria Ellend**

**Dienstag, 16.04.19**

**ab 10:00 Uhr**

**ab 10:00 Uhr**

**Krankenbesuche in Wildungsmauer und  
Regelsbrunn**

**Mittwoch, 17.04.19**

**ab 10:00 Uhr**

**Krankenbesuche in Scharndorf**

**Donnerstag, 18.04.19 GRÜNDONNERSTAG**

**ABENDMAHLMESSE**

**16:00 Uhr**

**17:00 Uhr**

**18:00 Uhr**

in **Regelsbrunn**  
in **Wildungsmauer**  
in **Scharndorf**



**Freitag, 18.04.19 KARFREITAG – strenger Fast- und Abstinenztag**

**FEIER VOM LEIDEN UND STERBEN CHRISTI**

**16:00 Uhr**

**17:00 Uhr**

**18:00 Uhr**



in **Regelsbrunn**  
in **Wildungsmauer**  
in **Scharndorf**

**Samstag, 20.04.19 KARSAMSTAG – Auferstehung des Herrn - Speisensegnung**

**Anbetung beim Hl. Grab**

**09:00 – 10:30 Uhr**

**09:30 – 11:00 Uhr**



in **Regelsbrunn**  
in **Scharndorf**

**18:00 Uhr**

**20:00 Uhr**

**Hl. Messe – die Feier der Osternach**  
in **Regelsbrunn** anschließend Auferstehungsprozession  
in **Scharndorf** anschließend Auferstehungsprozession

Vor den Hl. Messen werden **Osterlichter** gegen  
eine freie Spende ausgeteilt!

**Sonntag, 21.04.19 OSTERSONNTAG - Speisensegnung**

**05:00 Uhr**

**MÄNNERBITTGANG in Wildungsmauer**

**08:00 Uhr**



**Hl. Messe – Auferstehung des Herrn**

**in Wildungsmauer** – vor der Hl. Messe werden Osterlichter gegen eine freie Spende ausgeteilt.

Treffpunkt vor dem Friedhofskreuz

**09:00 Uhr**

**in Regelsbrunn**

**10:00 Uhr**

**in Scharndorf**

**Montag, 22.04.19 OSTERMONTAG**

**Messen, wie am Sonntag**

**Sonntag, 28.04.19 Weißer Sonntag – Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit**

**17:00 Uhr**

**Stunde der Barmherzigkeit in der Kirche**

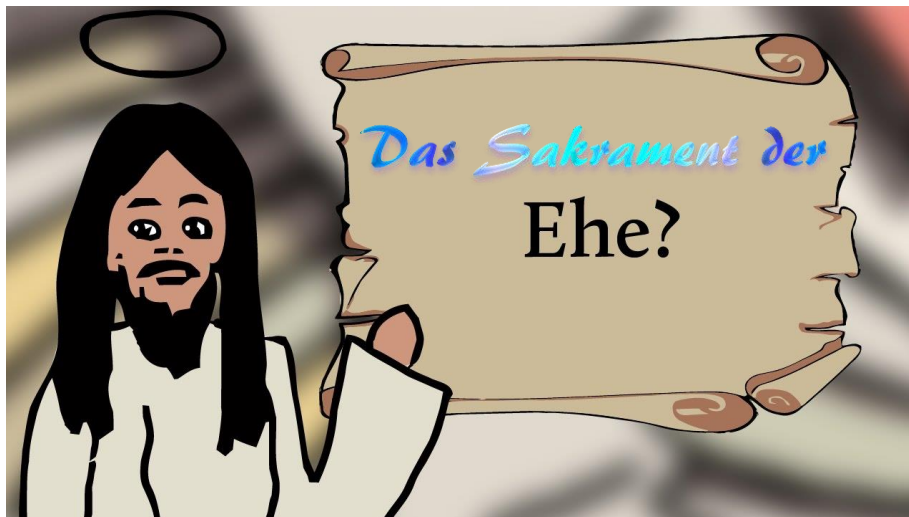
**in Regelsbrunn** anschließend Agape



## Wir informieren SIE:

- ⇒ 6 Mal im Jahr mit dem Pfarrbrief per Hauszustellung
- ⇒ fortlaufend und aktuell über unsere Homepages

- ⇒ monatlich mit der Gottesdienstordnung im Schaukasten und in der Kirche zum Mitnehmen



Das *Sakrament der Ehe* ist das einzige Sakrament, in dem Spender und Empfänger ident sind: die Eheleute spenden es sich gegenseitig.

### Die Grundlage für eine christliche Ehe

findet sich in den Evangelien, die bekannteste Aussage dazu bei Matthäus (19, 3-6): „Da kamen Pharisäer zu ihm, die ihm eine Falle stellen wollten, und fragten: Darf man seine Frau aus jedem beliebigen Grund aus der Ehe entlassen? Er antwortete: Habt ihr nicht gelesen, dass der Schöpfer die Menschen am Anfang als Mann und Frau geschaffen hat (Gen 1,27) und dass er gesagt hat: Darum wird der Mann Vater und Mutter verlassen und sich an seine Frau binden, und die zwei werden ein Fleisch sein? (Gen 2,24) Sie sind also nicht mehr zwei, sondern eins. Was aber Gott verbunden hat, das darf der Mensch nicht trennen. Sie sind also nicht mehr zwei, sondern ein Fleisch. Sie sagten zu ihm: Wozu hat dann Mose vorgeschrieben, der Frau eine Scheidungsurkunde zu geben und sie aus der Ehe zu entlassen? Er antwortete: Nur weil ihr so hartherzig seid, hat Mose euch gestattet, eure Frauen aus der Ehe zu entlassen. Ich sage euch: Wer seine Frau entlässt, obwohl kein Fall von Unzucht vorliegt, und eine andere heiratet, der begeht Ehebruch.“ Jesus geht hier auf zwei Stellen aus der Genesis ein, um die Wichtigkeit von Mann und Frau und ihre Verbundenheit zu begründen.

Außerdem zeigt er die Einseitigkeit der patriarchalischen jüdischen Gesellschaft auf, in der ein Mann eine Frau wegen eines angebrannten Essens entlassen konnte, und zieht auch die Männer zur Verantwortung.

Diese Aussagen Jesu machen deutlich, dass im Christentum die Ehe weit über eine rein vertragliche Bindung zwischen zwei Menschen und ihren Familien hinausreicht. Die Eheleute sollen Gott in ihre Verbindung hineinnehmen. Damit wird in der katholischen Kirche die Ehe ein Sakrament.

### *Eine christliche Ehe zeichnet sich durch vier Merkmale aus:*

- Einheit
- Unauflöslichkeit
- Hinordnung auf das beiderseitige Wohl
- Offenheit für Nachkommenschaft



**„Einheit“** bedeutet eine Verbindung zwischen einem Mann und einer Frau, schließt also Polygamie aus und inkludiert das Versprechen gegenseitiger Treue.

**„Unauflöslichkeit“** (,bis dass der Tod euch scheidet‘ – bis zum Lebensende eines Partners) lässt sich einerseits auf die oben angeführte Worte Jesu bei Matthäus beziehen, andererseits auch auf die Hinordnung auf das beiderseitige Wohl.

**„Hinordnung auf das beiderseitige Wohl“** geht über ,Verliebtsein‘ und Erfüllung von Sehnsüchten und Wünschen durch Partnerschaft hinaus, bedeutet auch ,in guten und in schlechten Tagen, in Gesundheit und Krankheit für einander da zu sein und sich gegenseitig beizustehen.

**„Offenheit für Nachkommenschaft“** steht an letzter Stelle. Der in der Kulturtradition – nicht nur der christlichen – wichtigste Punkt, die ,Erzeugung von (legitimer) Nachkommenschaft ist nach dem 2. Vatikanischen Konzil an die letzte Stelle gerückt. Kinder sind deuten in die Zukunft und sind Zeichen der Hoffnung. „Solange Kinder geboren werden, zeigt Gott, dass er diese Menschen noch nicht aufgegeben hat.“ Sagt der indische Dichter Rabindranath Tagore.

### *Zu einer christlichen Ehe gehören vier Voraussetzungen:*

- **Freiheit:** die Ehepartner müssen diese Ehe aus freiem Entschluss ohne Zwang eingehen.
- **Bedingungslosigkeit:** die Herausforderung, sich mit einer ganz konkreten Person zu verbinden und dem Partner in Liebe zugetan bleiben, auch wenn sich im Lauf der Zeit das eine oder andere ändert
- **Ehrlichkeit:** keine Falschheit in den essentiellen Belangen der Partnerschaft, aber nicht schonungsloses Umgehen mit Vergangenenem oder Eindringen in intimste Bereiche des Partners.
- **Mindestalter/Reife.** Nur mit der entsprechenden Reife kann man eine lebenslange Beziehung eingehen. Von Seiten der Kirche ist das Mindestalter für eine Eheschließung 16 Jahre für den Mann, 14 für die Frau. In Österreich ist das Mindestalter für eine Eheschließung 18 Jahre. Allerdings kann man über einen gerichtlichen Antrag ab 16 heiraten, wenn der andere Partner volljährig ist. Die tatsächliche Reife ist aber nicht unbedingt eine Frage des Alters.

## Die Trauung

Kern der Trauung ist Kundgebung des Ehekonsenses durch die Eheleute vor dem Traugeistlichen und zwei Trauzengen. Eine öffentliche Bekanntmachung (Aufgebot) muss vorausgegangen sein; die Ehe ist im Kirchenbuch zu registrieren. Die Trauung kann im Rahmen eines Wortgottesdienstes oder einer Messe stattfinden.

**Ehen zwischen Katholiken und Mitgliedern anderer christlicher Konfessionen bzw. Ungetauften** sind mit Dispens möglich, wenn der katholische Partner sich bereiterklärt, Gefahren des Glaubensabfalls zu beseitigen und nach Kräften alles zu tun, dass seine Kinder in der katholischen Kirche getauft und erzogen werden.

## Annullierung einer Ehe

Nach katholischem Recht kann eine Ehe nicht geschieden, sondern nur unter bestimmten Voraussetzungen annulliert werden. Aus drei Gründen kann eine Eheschließung für nichtig erklärt werden, wenn nämlich bei ihrem Abschluss

1. ein trennendes Eehindernis vorgelegen ist– oder
2. der erforderliche Ehwille bei einem oder bei beiden Partnern gefehlt hat - oder
3. die vorgeschriebene Eheschließungsform nicht eingehalten wurde.



## Und zuletzt das Wichtigste

Nicht umsonst wird bei Trauungen gerne das sogenannte ‚Hohelied der Liebe‘ aus dem 1. Brief des hl. Paulus an die Korinther (Kapitel 13) als Lesungstext gewählt:

Wenn ich in den Sprachen der Menschen und Engel redete, / hätte aber die Liebe nicht, / wäre ich dröhnendes Erz oder eine lärmende Pauke. Und wenn ich prophetisch reden könnte / und alle Geheimnisse wüsste / und alle Erkenntnis hätte; / wenn ich alle Glaubenskraft besäße / und Berge damit versetzen könnte, / hätte aber die Liebe nicht, / wäre ich nichts. Und wenn ich meine ganze Habe verschenkte / und wenn ich meinen Leib opferte, um mich zu rühmen, / hätte aber die Liebe nicht, / nützte es mir nichts.

Die Liebe ist langmütig, / die Liebe ist gütig. / Sie ereifert sich nicht, / sie prahlt nicht, / sie bläht sich nicht auf. Sie handelt nicht ungehörig, / sucht nicht ihren Vorteil, / lässt sich nicht zum Zorn reizen, / trägt das Böse nicht nach. Sie freut sich nicht über das Unrecht, / sondern freut sich an der Wahrheit. Sie erträgt alles, / glaubt alles, / hofft alles, / hält allem stand. Die Liebe hört niemals auf. /

Prophetisches Reden hat ein Ende, / Zungenrede verstummt, / Erkenntnis vergeht. Denn Stückwerk ist unser Erkennen, / Stückwerk unser prophetisches Reden; wenn aber das Vollendete kommt, / vergeht alles Stückwerk. Als ich ein Kind war, / redete ich wie ein Kind, / dachte wie ein Kind / und urteilte wie ein Kind. Als ich ein Mann wurde, / legte ich ab, was Kind an mir war. Jetzt schauen wir in einen Spiegel / und sehen nur rätselhafte Umriss, / dann aber schauen wir von Angesicht zu Angesicht. Jetzt ist mein Erkennen Stückwerk, / dann aber werde ich durch und durch erkennen, / so wie ich auch durch und durch erkannt worden bin. Für jetzt bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; / doch am größten unter ihnen ist die Liebe.





## Osterwunsch 2019



Liebe Mitglieder der  
Pfarrgemeinde von Regelsbrunn  
und Wildungsmauer  
liebe Schwestern und Brüder,  
liebe Freunde!

Gebetsanliegen von Papst Franziskus für April  
2019:

Für Ärzte und deren humanitäre Mitarbeiter/innen, die  
in Kriegsgebieten ihr Leben für andere riskieren.

„Dir wünsche ich Freude und das laute Alleluja an Ostern. Bei mir dagegen ist noch Grabesstimmung - Karfreitag“, so stand es auf einem **Osterwunsch**.  
Mit dem Lesen dieser wenigen Zeilen kommt die Frage in den Sinn:

### Wann ist eigentlich Ostern?

Manche werden sagen: Komische Frage, steht doch im Kalender.  
Aber wann feiern wir unser ganz **persönliches Ostern**? Wann wird es Ostern in unserem eigenen Leben?  
Vielleicht fühlt sich mancher von Ihnen ratlos und blickt heimlich wieder auf den Kalender und sagt: „Da läuft doch vieles einfach geradeaus, wie eben jeder einzelne Tag zu laufen hat.“ Manch andere verharren in ihrem täglichen Jammer. Sie kommen sich vor wie ein Hamster in seinem Laufrad, aus dem es kein Entrinnen gibt. Andere wieder leben die Tiefen und das Dunkel des Karfreitags, weil sie in ihrer Trauer stecken geblieben sind, oder weil sie keinen Ausweg sehen aus einer zermürbenden und zerstörerischen Situation.

### Was ist für uns Ostern?

Ich kann mir vorstellen, dass wir viele ganz unterschiedliche Antworten hören würden, wenn jede und jeder von uns die Frage laut beantworten würde.  
Ich habe solches **Antwortgedicht** gefunden:

Wenn wir **Gerechtigkeit** herausrufen aus den **Gräbern** des Unrechts.

Wenn wir **Freiheit** herausrufen aus den **Gräbern** der Zwänge.

Wenn wir **Frieden** herausrufen aus den **Gräbern** des Tötens.

Wenn wir **Versöhnung** herausrufen aus den **Gräbern** der Herzenshärte.

Wenn wir **Geschwisterlichkeit** herausrufen aus den **Gräbern** der Herrschsucht.

Wenn wir **Begegnung** herausrufen aus den **Gräbern** des Abschieds.

Wenn wir **Hoffnung** herausrufen aus den **Gräbern** der Verzweiflung.

Wenn wie **Vertrauen** herausrufen aus den **Gräbern** der Angst.

Wenn wir **Leben** herausrufen aus den **Gräbern** des Totenreichs.

So spricht Gott, der Auferstandene:

Lernt mit mir Auferstehung auf dem Weg nach Emmaus.

**Dann ist Ostern!**

Liebe Freunde.

### Im Osterfest sagt Gott zu uns:

„Du bist gewollt. Ich will dein Leben. Ich hole dich heraus aus den unterschiedlichen Gräbern deines Lebens. Ich stehe an deiner Seite und mache dich lebendig.“

Wir feiern an Ostern nicht nur Gottes Versprechen, dass er uns am Ende unserer Lebenszeit Leben schenkt. Er will unser Leben auch heute und hier. Mitten in unserem Alltag schenkt er uns österliche Erfahrungen des Lebens.

Liebe Schwestern und Brüder!

Und so **wünsche** ich uns, dass wir am Osterfest ein Hochfest unseres Lebens feiern können, weil wir spüren und ahnen:

**Gott ruft und lockt uns immer wieder zu neuem Leben!**

Gottes Gnade und Segen vom auferstandenen Herrn wünschen allen

Euer Seelsorger P. Dariusz und der  
Pfarrgemeinderat

Ihr P. Dariusz Mogielnicki MSF

**Pater Dariusz**



**FROHE OSTERN**

**Wir freuen uns über Wünsche und Anregungen!!!!**

Für **Regelsbrunn**: Elisabeth Gaal; 02163/2603; [elisabeth.gaal@gmx.at](mailto:elisabeth.gaal@gmx.at)

Für **Wildungsmauer**: Eva-Maria Strasser; 0664/2530890; [eva-m.strasser@gmx.at](mailto:eva-m.strasser@gmx.at)

**Pfarrkanzlei**: Am Kirchberg 4; 2403 Regelsbrunn; **Kanzleistunden**:

**Regelsbrunn**: Montag: 09:00 – 10:00 & Freitag: 15:30 – 16:30; **Scharndorf**: Mittwoch: 17:00 – 17:50

oder nach tel. Vereinbarung 02163/2390; P. Dariusz Mogielnicki MSF: 0660/664 26 69; [darek.mog@gmail.com](mailto:darek.mog@gmail.com)

[www.kirche-wildungsmauer.at](http://www.kirche-wildungsmauer.at); [www.erzdiözese-wien.at/pages/pfarren/9328](http://www.erzdiözese-wien.at/pages/pfarren/9328)